



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

30 (19.1.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366396)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 1-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Polizeidirektion: Postleitzahl Nummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Abend-Ausgabe
Dienstag, 19. Januar 1932
143. Jahrgang — Nr. 30

Deutschland besteht auf Lausanne

Gegenüber dem französischen Vertagungswillen wird in Berlin erklärt, daß Deutschland unter allen Umständen auf den Zusammentritt der Konferenz bestehen müsse

Ist es nicht schon zu spät?

Dr. Lohmann über den Berliner Druck
Berlin, 18. Jan.

Die neuesten Tagesmeldungen lassen deutlich die Tendenz erkennen, daß die französische Regierung der Meinung ist, daß über die Regelung des Reparationsproblems nach Ablauf des Notatoriums am 1. Juli auf diplomatischem Wege verhandelt werden könne, die Lausanner Konferenz mit ihr überflüssig sei.

In der Zwischenzeit hat man demgegenüber mit aller Entschiedenheit an dem Standpunkt festgehalten, daß Deutschland unter allen Umständen auf dem Zusammentritt der Konferenz bestehen müsse. Der Bericht sowohl des Maginot wie auch des Kaiser-Kaufmanns betonen beide übereinstimmend und eindeutig die Notwendigkeit, die Reparationsfrage sobald wie möglich in Angriff zu nehmen. Man ist in Berliner maßgebenden Kreisen der Auffassung, daß die Staatsmänner sich dieser dringlichen Mahnung nicht entziehen können, umso mehr, als mit dem Einsetzen des deutschen Winterwinters, der eine hart abfallende Periode anzeigt, die Verhandlungen für den Sommer unmöglich geworden sind.

Blamäufige Pariser Verschleppungstatistik

Werbung des Wolff-Verlags
Paris, 18. Jan.

Es beginnt bereits ein Zeitungsdruck, die französischen Kammerwahlen nach den Zahlen zum französischen Wahltag abzuhalten. Der Wahlkampf der realistischen Parteien verläuft heute im „Choe de Paris“ einen Artikel, in dem es heißt:

Keine Zahlen von den deutschen Wahlen: Die bedeutsamen Wahlen zum Reichspräsidenten sind auf den 1. Mai festgelegt. Man könnte sich auf den 15. Mai festlegen, in Frankreich wählen am 22. Mai wählen und am 29. Mai die Stichwahlen abhalten, was übrigens verfassungsgemäß möglich ist, da nach der Verfassung die neue Kammer erst am 1. Juni konstituiert sein muß.

Auch London gebraucht den Wahlen-Vorwand

Telegraphische Meldung
London, 18. Jan.

„Times“ erklären: Das Gehör der Entscheidung für den Fall, daß die Lausanner Konferenz vertagt werden sollte, wird wahrscheinlich bald verhandelt, da das Separationsproblem einer Lösung häufiger nahe kommt.

„Morning Post“ hat in ihrem Finanzteil, die Zeit nehmen an, daß in einigen Monaten die Bedingungen für eine gründliche Prüfung des Reparations- und Schuldensystems besser sein werden. Gleichzeitig vertritt natürlich wieder der Sage in Deutschland einige Urteile.

„News Chronicle“ führen aus, es sei nicht ratsam, die französische oder die deutsche Regierung zu veranlassen, sich in der Reparationsfrage vor den Wahlen unüberwindlich festzusetzen. Nach den Wahlen aber müsse eine letztendlich verbindliche europäische Politik imstande sein, die das amerikanische Volk bei seinen nächsten Wahlen im November vor Augen haben werde.

Der für heute anderntags stattfindende, auf dem die Reparationsfrage besprochen werden sollte, ist am morgen vertagt worden.

Die Sondierungen Lavals in Washington

Washington, 19. Januar.

Die im Auftrag des französischen Ministerpräsidenten Laval in Washington erfolgten Sondierungen haben in Zusammenhang mit einer Denkschrift, die Staatssekretär Stimson dem französischen Botschafter in Washington übermittelte, und in der die Haltung der amerikanischen Regierung in der Schuldfrage dargestellt wurde. Diese Denkschrift erklärt u. a., daß die Initiative für die Behandlung dieser Frage von Europa kommen müsse. Ministerpräsident Laval erklärte daraufhin dem amerikanischen Botschafter in Paris, er würde dem amerikanischen Botschafter die Denkschrift übermitteln, ohne vorher über die Haltung der beteiligten Staaten unterrichtet zu sein.

Das Staatsdepartement teilte mit, daß die fragliche Denkschrift keine Antwort auf eine von

Köpfe vom Tage



Lamorne Phipps

Der frühere republikanische Senator aus dem Staat Colorado ist von Präsident Hoover als Nachfolger von General Daves zum stellvertretenden Minister für Indien ernannt worden.



Die italienischen Finanzfachverständigen Beneduce und Pelli

haben eine Kundreise zu den europäischen Regierungen unternommen, um nach dem Beginn der Lausanner Konferenz eine Vertagung der beteiligten Regierungen über das Weltmarktproblem zu erreichen.



Prinz Fridtjof Nansen

Die durch den Finanz-Sturz bedingte Verunsicherung haben den holländischen Staat veranlaßt, mit Ablauf des Jahres seine Schulden in Berlin und Paris umzuverteilen. Das hat auch den Wert der Geldmarken beeinträchtigt.

Die Strafanträge im Lübecker Prozeß

Gefängnisstrafen von 1 bis 3 Jahren

Lübeck, 18. Januar.

In der heutigen Sitzung des Landgerichtsprozesses beantragte der Oberstaatsanwalt auf Grund des § 223 Abs. 2 des Strafgesetzbuches (schlechte Führung) gegen Professor Tesche und Obermedizinalrat Dr. Altknecht eine Gefängnisstrafe von drei Jahren, gegen Prof. Dr. Altknecht ein Jahr Gefängnis und Freisprechung der Schwester Anna Schöne.

Lübeck, 18. Jan. In der heutigen Verhandlung sprach gegen die strafrechtlichen Dispositionen.

Staatsanwalt von Tesche über die Kranken- Schwester Anna Schöne.

Er gab eine eingehende Schilderung der Arbeit der Schwester im Laboratorium und fuhr dann fort:

Die Staatsanwaltschaft nimmt als Ursache des Unglücks eine Verwechslung an und als Zeitpunkt den Monat November 1929. Wie eine solche Verwechslung erfolgt ist, ist schwer zu sagen. Eine Möglichkeit ist folgende: Die Schwester hat in ihrer Vernehmung gesagt, daß man zur Verhüllung der Qualitäten eine Platin-Tablette benutzte, die man auch im holländischen Gebrauch verwendet. Für die Herstellung der Kulturen und der Kulturen sind dem holländischen HGB in einer anderen Stelle benutzte worden. Das ist eigenartig. Da diese Verwechslung wahrscheinlich ist, kann man nicht sagen, aber auch wenn dadurch das Unglück entstanden wäre, so würde das die Folge der mangelhaften Organisation sein. Die Professor Tesche zur Zeit zu legen ist. Es ist wahrscheinlich, daß ein Versehen passiert ist, wenn man nicht sagen. Ein Versehen der Schwester läßt sich also nicht nachweisen und demgemäß wird der Oberstaatsanwalt keine Anträge stellen.

einigen Monaten übermittelte, oder nicht veröffentlichte Note der französischen Regierung ist. Heute wird erklärt, Frankreich habe in dieser Note verlangt, daß die politischen Schulden und Reparationen die Priorität vor den Staatsschulden genießen sollten, falls Deutschland nach Beendigung des Notatoriums nicht alle Schulden zahlen könnte. Die amerikanischen Vertreter meinten, es wäre nicht möglich, ob eine Möglichkeit besteht, daß der Kongress seinen Widerstand gegen jede Berücksichtigung oder Aufhebung der Kriegsschulden aufhebe.

Im weiteren Verlauf der heutigen Prozeßverhandlung plädierte

Oberstaatsanwalt Dr. Bernau gegen Prof. Altknecht.

Er wies darauf hin, daß ihm nach seiner Dienstverpflichtung die Fürsorge über sämtliche Kinder im Kinderhospital oblag. Aus der ausführlichen Darstellung der Umstände im Jahre 1929 hätte der Angeklagte Altknecht werden müssen. Der Oberstaatsanwalt wies ferner darauf hin, daß Prof. Altknecht von den Eltern der Verstorbenen nahegelegt wurde, die Veranlassungen hätten auf die Witterung zurückzuführen sein, das sei weiter Frau Dr. Altknecht gefolgt habe, von wieder ein Calmette-Kind. Am 17. April 1929 hätte Prof. Altknecht Zweifel an der Unschuldigkeit des HGB bekommen. Trotz aller Bedenken habe er aber auch vier Tage Urlaub genommen. Wenn also Jahrestaglichkeit vom 17. April an schon gegeben ist, so solle Professor Altknecht die Schuld an einem Todesfall und an der Erkrankung von 12 Kindern zu. Sollte das Verbrechen, daß diese Todesfälle erst am 17. April eingetreten sei, so solle ihm die Schuld an der Erkrankung mehrerer Kinder zu. Es liegt also ein fahrlässiges Unglück beziehungsweise fahrlässige Körperverletzung vor.

In Vertretung seines Mandatars betonte der Oberstaatsanwalt, daß der anwaltliche Dr. Altknecht außerordentlich fähig sei, aber nicht habe. Aber gerade das mache die Entscheidung aber auch schwer, daß auf der Angeklagten Männer liegen, die mit großer Liebe der Gesundheit und dem Wohl der Menschheit dienen. Prof. Tesche sei ein Mann von hoher ethischer Lebensauffassung und Dr. Altknecht habe sich von dem Gedanken lösen lassen, die tuberkulösen Kinder von dieser fürchterlichen Krankheit zu retten, nachdem er vorher seine Mutter durch Tuberkulose verloren hatte. Aber, so unterstrich der Oberstaatsanwalt, wir haben dem Gesetz zu folgen. Der Oberstaatsanwalt behielt dann die bereits gemeldeten Strafanträge. Die Verhandlung wird heut Donnerstag vertagt.

Grubenexplosion in Virginia — Sechs Tote

— Fairfax (Virginia), 18. Jan. Sechs in den Anthrazit-Gruben der Fallschirm-Fabrik arbeitende Bergleute sind durch eine Explosion getötet worden.

Keine Verhandlungen über Senkung der Zölle

— Berlin, 19. Januar. Die von einem Teil der Völkerverständigung, daß zwischen dem Reichspresidenten und dem Reichsfinanzministerium Verhandlungen mit dem Ziel einer Senkung der Zölle im Gange seien, sind, wie vom Reichsfinanzministerium erfahren, unzutreffend.

Sabotage der Logik aus Feigheit

Mannheim, 19. Jan.

„Du glaubst nicht, mein lieber Sohn, mit wie viel Dummheit die Welt regiert wird!...“ In dieses bekannte Wort, das der schweizerische Staatskanzler Ochsenermann als die abschließende Erkenntnis seiner diplomatischen Laufbahn an seinen Sohn richtete, wird man jetzt alle Tage zwangsläufig erinnert, wenn man in den Besprechungen und Paris und London das Schicksal und Dummheit, Dummheit, Dummheit und Dummheit um die Verschleppung der Lausanner Konferenz über sich ergehen lassen muß. Seit Wochen konzentrierte sich das weltweite Interesse der Weltöffentlichkeit erst auf den 18. und dann den 23. Januar, wo in Lausanne die internationale Konferenz zum ersten Mal zusammengetreten sollte, von der man durchgreifende Entscheidungen erhoffte zur Vertagung der Welt von dem auf ihr laufenden Abgrund der Tribüne und Kriegsschulden. Alle Völker Europas und alle Parteien Deutschlands waren sich, so wenig sie auch sonst in fast allen Fragen sind, in dieser Frage vollkommen einig darüber, daß ohne einen rücksichtslos zugedachten Griff in das Repertoire der Tribüne und Kriegsschulden, die so schändlich herbeigewünschte weltliche Verlebung der Welt und ein Wiedererleben des so kläglich darniederliegenden Wirtschaftsliebens nicht erreicht werden könne. Alle waren sich auch darüber einig, daß größte Eile notwendig sei. Auch der Baseler Sonderausschuß hätte unter Zustimmung der französischen Delegationen in seinem Gutachten an die Regierungen der Weltöffentlichkeit sehr nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Krise gewaltige Dimensionen angenommen habe und daß die eingetretenen Schwierigkeiten weitest möglichen Katastrophen sein würden, wenn nicht durchgreifende Maßnahmen europäischer Solidarität sofort ergriffen würden. Vor den Augen und Ohren der ganzen Welt hätte der Baseler Ausschuss an die verantwortlichen Staatsmänner der ganzen Welt den Appell gerichtet, „Sue Versus zu Entscheidungen zu kommen und damit neue Hoffnung auf eine Besserung der schweren Krise zu erwecken, die gleichermäßen auf allen lastet.“

Zunächst sollte es auch ganz so ausfallen, als ob diese eindringliche Botschaftung des aus zehn Vertretern von verschiedenen Ländern zusammengesetzten Sachverständigenausschusses seine Wirkung auf die Regierungen der in Betracht kommenden europäischen Länder nicht verfehlt würde. Vor allem kamen aus England als Botschafter des Baseler Appells derart vernünftige Vorstellungen über die Notwendigkeit auf die deutsche Wirtschaftslage im Interesse der gesamten Weltöffentlichkeit zu, daß man sich als deutsche Optimisten schon wieder wagte, an eine intellektuelle Unterstützung Englands gegen die baseler Sonderkommission zu glauben, obwohl wir schon seit vorher zu unserem Schaden erfahren hatten, daß auch bei den Engländern Worte und Taten auseinander sind.

Das wußten auch die Franzosen und lezten deshalb sofort mit ihrem diplomatischen Trampeltier auf die englischen Politiker ein. Staatssekretäre wurden herüber und hinüber geschickt und halfen merke die Welt und merke auch der deutsche Michel, der sich diesmal endlich an der Erklärung von der völligen Unmöglichkeit weiterer Zahlungen aufgerafft hatte, daß hinter den Kulissen wieder einmal eine französisch-englische Einigung auf andere Kosten erfolgen sollte. Doch noch ehe die offizielle Einigung bekanntgegeben wurde, erließen Mussolini auf dem Plan und ergriff seine gewöhnliche Stimme gegen die in vollem Gange befindliche Sabotage der Lausanner Konferenz. Innerhalb von acht Tagen ergriff der in den letzten Jahren gegen früher viel „harmlosamer“ erscheinende Duce nicht weniger als dreimal das Wort. Zunächst im „Popolo d'Italia“ und zum dritten Mal in einer in Millionenauslagen getriebenen englischen Sonntagsgeldung. „Halt! Warten!“ hätte seinen Zweck mehr, so warnte er, und die Welt hätte sich den Punkt erreicht, wo nur die reichlichen und wirksamen Hilfsmittel helfen könnten. Und um aller Welt einen Beweis zu geben, wie ganz außerordentlich viel ihm

personlich und ganz Italien an einer endgültigen Lösung des Tributs- und Schuldenproblems und an der Abhaltung der Kaufmännischen Konferenz gesehen sei. Nach Mussolini offiziell an die englische Regierung mitteilen, daß er beabsichtige persönlich an den Kaufmännischen Besprechungen teilzunehmen. Eine solche Bereitwilligkeit zur Reise ins Ausland muß deshalb ganz besonders gewertet werden, weil Mussolini in den letzten Jahren fast ständig den Boden Italiens noch bei keiner Gelegenheit verlassen hat.

Als dieser gute Wille, aller Appell an die Vernunft, aller Hinweis auf die unbillige wirtschaftliche Verlorenheit, auf die Notwendigkeit rascher und durchgreifender Maßnahmen zur Rettung Deutschlands und dadurch Europas, schließlich wie eine schillernde Seitenblase, waren in dieser Weise wieder einmal völlig wirkungslos verpufft. All die guten und klugen Worte aus Paris, England, Italien, Amerika und vielen neutralen Staaten Europas sind wieder einmal in dem stillen Rauch des französischen Willens zur Vorherrschaft aufgegangen, der nun schon so lange den ganzen europäischen Kontinent verpöcht. Allen anderen zum Trotz hat Frankreich jetzt durchgesetzt, daß die Kaufmännische Konferenz, auf die sich alle anderen Staaten schon vorbereitet und so große Hoffnungen gesetzt hatten, nun auf unbestimmte Zeit verschoben wird. In dieser Laune ist nach der in unserem heutigen Mittagsblatt veröffentlichten Pariser Sondererklärung kaum mehr zu zweifeln. Der Sach dazu hat, mag sich nun damit trösten, daß auch diese Gemüthsstimmung besser zu ertragen sei als die völlige Ungewißheit, in der wir bis acht Tage vor Beginn der Konferenz gehalten wurden.

Der Vorwand, mit dem man diese Sabotage begründet, ist so recht dazu geeignet, auch unentwegte Optimisten hoffnungslos zu stimmen. Was in aller Welt haben die bevorstehenden Wahlen, hinter denen man jetzt versteckt, mit wirtschaftlicher Not, mit wirtschaftlicher Vernunft und ihren ethischen Gesetzen zu tun? Was man nicht über den transatlantischen Krieg können, mit dem verantwortliche Staatsmänner es wagen, die feinerste Verzögerung bauteils durchgreifende Hilfe für die Wirtschaft unter fabelhaftem Vorwand immer aufs neue zu verschleppen? Welche Regierung nach den nächsten Kommunalwahlen in Frankreich am Ruder ist und welche Parteien nach dem im Mai stattfindenden Präsidentschaftswahl das französische Kabinett bilden werden, ist für den Ablauf der wirtschaftlichen Notlage und die sich täglich in allen Ländern mehr verschärfende Wirtschaftskrise völlig gleichgültig. Wenn man die Weisheit wirtschaftlicher Vernunft mißachtet, wenn man seinen Mut hat, seine eigenen Erkenntnis in die Tat umzusetzen, wenn es an dem guten und opferbereiten Willen zum gegenseitigen Verständnis fehlt und wenn man nicht schnell handelt, um größte Eile geboten ist, dann kann keine Regierung etwas anrichten, möge sie zusammengesetzt sein, aus welchen Parteien sie wolle. Der Blick auf England, wo vor einigen Monaten eine Arbeiterregierung durch ein konservatives Kabinett ersetzt wurde, ist ein drastisches Beispiel dafür. Wieder einmal hat eine englische Regierung nicht gewagt, die einzig richtige Konsequenz aus völlig klarer Erkenntnis zu ziehen. Doch was die Regierung verschweigt, sagt die Stimme des Volkes. Das Arbeiterblatt „Daily Herald“, also ein Presseorgan, das dem emigrierten Premier MacDonalds vollkommenlich doch noch nie vor sich selbst nicht beugte, berichtet klug und klar aus: „Die Vertagung, kommt einer feigen Weigerung gleich, der Voigt der wirtschaftlichen Tatsachen ins Auge zu sehen.“

H. A. Meißner.

— Dresden, 19. Jan. Die Staatsbankrottat hat im sog. Kommunismusprozeß in vollem Umfang gegen das Urteil der Strafkammer vom 18. 1. 1932 Revision eingelegt. Auch die Verurteilten bedürftig, in größerem Umfang Revision einzulegen.

Mazzia an Bord der „Bremen“

17 New Yorker Kriminalbeamte suchen und finden ein Kind, das nach Deutschland entführt werden sollte

Berlin, 19. Jan. Die Audition der am 22. Januar aus New York in Bremerhaven eintrafenden „Bremen“ aus dem New Yorker Hafen hat sich durch einen aufregenden Zwischenfall um einige Stunden verzögert. Man suchte an Bord des großen Passagiersdampfers ein zweijähriges Kind, das nach Deutschland entführt werden sollte. Mit Hilfe von 17 Kriminalbeamten gelang es in letzter Sekunde, das Kind zu finden und der Mutter zurückzubringen. Die Mazzia an Bord der „Bremen“ erregte großes Aufsehen, da es der erste Fall dieser Art war, der mit einem solchen Polizeieinsatz durchgeföhrt wurde. Die Protokolle des Kapitäns lauten wie folgt:

Die Mutter des Kindes, eine in New York wohnende Frau Schirmer deutscher Abstammung, vertrieb am Samstag früh ihr Kind. Sie hatte sich einige Tage vorher mit ihrem Mann auseinander gesetzt, weil er unbedingt das zweijährige Söhnchen William aus dem Hause haben wollte. Als man

den Gatten unter Verdacht der Kindesentführung für verhaftet erklärte, erwiderte man bei einer Durchsuchung seiner Taschen eine Zeitung über ein Bild für die in wenigen Minuten ausfahrende „Bremen“. Mit einem Schneewagen wurden die Mutter und 17 Polizeibeamte zum Hafen gebracht, wo man gerade in dem Augenblick eintraf, als die Stege eingeschoben wurden. Auf Grund der polizeilichen Maßnahmen gelang es dann, die „Bremen“ anzuhalten und trotz des Protestes des Kapitäns eine Durchsuchung des Schiffes vorzunehmen, während die Wächter schon auf Dampf liefen. Erst nach 2 1/2 Stunden entdeckte man eine junge Frau, die das gefuchte Kind bei sich hatte. Sie gab an, von dem Vater des Kindes den Auftrag erhalten zu haben, den Kleinen nach Magdeburg zu seinem Großvater zu bringen, wo er erzogen werden sollte.

Die „Bremen“ konnte nach Freilassung dieses Zwischenfalls ihre Ausfahrt antreten.

Die Nothilfe für den Osten

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 19. Jan.

Ueber die Vertriebe, die im gefährdeten Ostgebiet aufgrund der Rotverordnung einen Sicherungsbeitrag beitragen haben, liegt jetzt die freilich noch nicht vollständige Statistik vor. Daran haben nach dem Stand vom 11. Dezember 1931 den Betrag in Reichsmark genommen in Röhlsberg 20 884, Dandellen 10 870, Dandellen, Berlin 8200, Schneidemühl 5400, Rostok 3778, Breslau 7730, Oppeln 4000 und Dresden 885.

Zusammen ergibt das also etwa rund 89000 Reichsmark, von denen die Einleitung des Sicherungsverfahrens gefordert worden ist. Im Vergleich zu den Vertrieben über fünf Reichsmark ergibt sich prozentual für Röhlsberg 20 v. D., Dandellen 19 v. D., Berlin und Schneidemühl zusammen 10 v. D., Rostok 12 v. D., Breslau 11 v. D., Oppeln 15 v. D., Dresden 4,5 und für die Gesamtsumme 10 v. D.

Die Reichsbürgerschaft für die Ruffengeschäfte

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 19. Jan.

Von zukünftiger Seite wird in Kürze neuerdings ansehender Bericht wiederholt mit allem

Rohdruck betont, daß mit einer Erweiterung der Reichsbürgerschaft für das Ostgebiet nicht mehr zu rechnen sei, da die Höchstgrenze durch die starke Zuwanderung erreicht und damit die Bürgerschaft, die in diesem Jahre bis auf 450 Millionen Mark belaufen dürfte, erschöpft ist. Im übrigen wird vermerkt, daß bei der Einleitung der russischen Wechselverpflichtungen bis bisher keine Schwierigkeiten ergeben hätten.

Lettisch-estnische Zusammenarbeit

— Riga, 19. Jan.

Der estnische Außenminister Lohmann besuchte am Sonntag und Montag Riga und konferierte mit dem lettischen Außenminister Carlis. Der Verhandlungsgegenstand, der sich auf die Zusammenarbeit der beiden verbündeten Länder auf der Wirtschaftskontingente und auf die Richtungsrichtungsverhandlungen mit Rußland bezog, ergab, wie die lettische Telegrammagentur meldet, völlige Einmütigkeit.

Zur Regelung der wirtschaftlichen Fragen wurde beschlossen, in der nächsten Zeit eine lettisch-estnische Wirtschaftskonferenz einzuberufen mit dem Ziel der Verbefähigung eines freieren und angelegteren Warenaustausches.

Zwischentagung des Preußenparlamentes

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 19. Jan.

Der preussische Landtag ist heute in einer kurzen Zwischentagung zusammengetreten, die nach dem Beschluß des Reichstages bis Samstag während sein. Am Donnerstag wird eine grobe politische Aussprache über die preussischen Sparmaßnahmen beschlossen, die durch die neue Rotverordnung des Reiches erforderlich geworden sind. Die Opposition beabsichtigt bei der Gelegenheit, wie üblich, von Preußen aus auch einen Vorstoß gegen die Reichspolitik zu unternehmen. Die Haushaltsberatungen sollen am 18. Februar aufgenommen werden. Bis dahin muß die preussische Regierung Mittel und Wege gefunden haben, um die Deckungsfrage zu lösen.

Erhöhte Zollsätze

Befehle des Reichspräsidenten über außerordentliche Zollmaßnahmen

Meldung des Reichsbüros

— Berlin, 19. Jan.

Aufgrund des Artikels 48 Abs. 2 der Reichsverfassung wird folgendes verordnet:

Kritik 1

Die Reichsregierung wird ermächtigt, im Falle eines dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses

1. bei der Einfuhr von Waren, die aus Ländern kommen, deren Währung unter die Goldparität gefallen ist, für einzelne Waren oder Warengruppen Ausnahmesteuern zu erheben.

2. für Waren, die aus einem Lande kommen, mit welchem das Deutsche Reich nicht in einem handelsvertraglichen Verhältnis steht oder welches die deutschen Interessen bedroht. Die nach den Texten von Wangelmann, Köhler und Lehmann komponiert, die Weidmann mit einer köstlichen Wählerstimme einfügt als letzte Formate behandelte, als ob es gälte, nicht die Wortformen von heute, sondern die Poesie Eichenbergs in Kraft zu setzen. Es spricht nur für den Künstler Weidmann, daß er in seiner empfindungsreichen Art mit wunderlicher Melodie über die für ihn gar nicht verflänglichen Worte einfach hinweggeschliffert.

Die Interpretin hatte ihre Kunst auch einer Wiederentdeckung zur Verfügung gestellt, die einen Einblick in das Schaffen der jungen einheimischen Komponistin Westend Schweizer gewährt. Es sind geistliche Melodie, Proben einer stillen, besonnenen Kunst, die auf dem Übergang einer hohen Sachlichkeit der vorerzählten Einseitigkeit der einmal von der Komponistin selbst ergänzten Worte gefühlvoll nachzeichnen. Die Wiedergabe mit der Konsequenz am Beispiel verlohnt dem Liebenden Doms zu nachhalliger Wirkung.

Eine instrumentale Uebersetzung hatte den Abend eröffnet, Kurt Spanth, der einheimische Komponist, ließ eine neue Violinsonate (opus 10) erklingen, die ihn wieder als tüchtigen Kammermusiker erkennen ließ. Die fähige Geigenistin des Konzerts H. von reispoller finanzierte der Klavierbegleitung unpassend, die durch das allmähliche Überwiegen der Weingemmelde zurücktreten. Spanth verließ es, aus dem Welt des Instrumentals heraus zu musizieren; das Mittelstück bleibt der beste Teil des Werks, dessen Geigenpart, vom Komponisten mit seinem Klavier begleitet, eine feste Verbindung mit klarer, voller Tongebung und reichem Ausdruck spielte.

Eine kleine Suite für Klavier aus der Feder des Baden-Badener Musikdirektors Ernst Rehlitz bildete ein hübsches Intermezzo. Eine Folge von drei kleinen spielerisch hingeworfenen und plausibel überaus dankbaren Stücken, wurde von Irene Wollner-Braun überaus reizvoll zur Wirkung gebracht. Den Schluß des Abends bildete eine Folge von Klavierstudien des „Sommer“-Komponisten Horowitz Weidner. In er als „Grazie“ bezeichnet. Darin will er in der Art alter Bilder ein paar Gedanken an der bühnenmäßigen Weisheit musikalisch porträtieren, und die abgelebten Vandalen Weidner müssen es

ihnen Waren unangenehm behandelt als die Waren eines dritten Landes, erhöhte Zollsätze festzusetzen. Von der Erhöhung der erhöhten Zollsätze kann bis zur Dauer von höchstens sechs Monaten Abstand genommen werden, wenn mit diesem Land Handelsvertragsverhandlungen führen oder bevorliegen. Die Reichsregierung kann bei einzelnen Waren von der Anwendung der erhöhten Zollsätze ganz oder teilweise absehen.

Kritik 2

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, 18. Januar 1932.
Der Reichspräsident: gen. von Hindenburg.

120 Millionen ungedeckter Fehlbetrag

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 19. Jan.

Heute tritt der preussische Landtag wieder einmal zusammen. Er wird nur einige wenige Stunden tagen. Die verordnete, beabsichtigten die Reichsnationalen aus diesem wieder, die Reichsnationalen gegen ein Mitglied des Kabinetts einzubringen, um so eine allgemeineren Aussprache zu erzwingen. Dann wird man bis zur ersten Sitzung des Landtags im Februar tagen.

Die Regierung hat gestern dem interfraktionellen Ausschuss die Verabschiedung des Etats auf parlamentarischen Wege versprochen. Bis zur Stunde ist aber noch immer völlig unklar, wie der noch ungedeckte Fehlbetrag des Budgets in Höhe von 120 Millionen gedeckt werden soll. Der preussische Finanzminister sieht die einzige Möglichkeit offenbar nur noch in einer Subventionierung durch das Reich.

Das ist einigermassen ersichtlich, nachdem vor einiger preussischer Seite noch vor kurzem behauptet worden war, daß über Aufschlagsanforderung überhaupt nicht geredet worden sei. Jetzt wird durch die Ankündigungen des Herrn Kappeler bestätigt, daß diese Verhandlungen zwischen dem Reich und Preußen noch immer in der Schwebe sind. Hierbei hat die Reichsregierung keine Rücksicht auf die preussischen Wünsche zu erweisen.

Letzte Meldungen

Möglichkeit Propaganda vom Balkon der Berliner Universität

— Berlin, 19. Jan. Ein junger Student beim heute vormittag einen Balkon der hiesigen Universität, legte eine nationalsozialistische Fahne mit dem Dudenkreuz über die Brüstung und hielt eine Propaganda-Rede an die wenigen, im Vorhof der Universität stehenden Kommilitonen.

Der Student hatte aber kaum zwei Minuten gesprochen, als er von zwei Bedienten mit dem Balkon vom Balkon des Gebäudes entfernt wurde. Als der Rektor der Universität erfuhr, verzichtete er wieder vollkommen Ruhe. In irgendwelchen Zwischenfällen ist es nicht gekommen.

Kaufleute gegen den Inhaber der Firma Gustav Cordts wegen Konkursvergehens

— Berlin, 19. Jan. Der Staatsanwalt hat gegen den Kaufmann Günther Schmidt-Lorenz wegen Kaufmann Konkursvergehens erhoben. Der Angeklagte war seit März 1925 Mitinhaber und seit Januar 1931 alleiniger Inhaber der Firma Gustav Cordts, über deren Vermögens im September vorigen Jahres das Konkursverfahren eröffnet worden ist.

Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, in den Jahren 1929/30 trotz der ungenügenden Entwicklung des Geschäftes insgesamt über eine Million Reichsmark zu privaten Zwecken dem Geschäftsvermögen entnommen zu haben.

Kleines Musikfest

Konzert der Gesellschaft für neue Musik

Musikfest, eine Beilage ist etwas Alltägliches, das selten geworden. Wie es jeden ziemt. Die sogenannte neue Musik, von der man wirklich glaubte, daß sie vorhanden war, blieb eine Weile auf die musikalische Kunstschicht beschränkt. Es war immer wieder das Gleiche für das gleiche Publikum. Dabei überhäufte man, daß es wieder eine neue noch eine alte Musik gibt, sondern nur gute oder schlechte, und die Jugend des Musikbetriebes stellt ruhig vorwärts.

So ging das natürlich nicht. Die Musik braucht einen Lebensraum, der ihr geschaffen werden muß; dann mag sie selbst weiter leben. Das war vor allem in den großen Zeiten der Musik so; damals wurde nicht in einem leeren Raum hineinkomponiert, vielmehr wußte der Musikschöpfer ganz genau, an welchem Kreis er sich wandte. So ähnlich muß man es verstehen, wenn sich heute allerorten kleine Organisationen bilden, die für die Musik wirken wollen.

In ihnen gehört die Mannheimer Ortsgruppe der Gesellschaft für neue Musik. Die gestern wieder zu einem Konzert geladen hatte. Es fand — aus der Zeit der Zeit wurde eine kulturreiche Tagung — in privaten Räumen statt, wie es in den Zeiten der Musik Brauch war. Mannheimer Künstler bestritten die reichhaltige Vortragssfolge, vier Musikleistungen waren darunter, alles war auf sorgfältige Vorbereitung. Der Abend wurde zum kleinen Musikfest.

In jedem richtigen Zeit der Musik gehört als Mittelpunkt ein Werk, das ganz und gar überreift, das die Wundersucht der Musik vertritt. Es war da: Der Freiburger Musiker Julius Weidmann, der Kompositur von „Reine und Reine“ und einer Reihe anderer vornehmer Opern — von denen einer die eine oder andere aufzuführen das Mannheimer Kammerorchester als größte lässliche Bühne sehr verpflichtet wäre — erschien zu allgemeiner Freude wieder einmal vor seinen Mannheimer Musikfreunden und brachte aus seiner Freiburger Werkstatt ein neues Opus mit der rechtlichen Zahl 107 mit, das rundweg den Ehrenpreis Weidners verdient.

Weidmann gehört zu den empfehlenden, der Traumwelt musikalischer Werk am weitesten jenseit

wandten Kompositur im heutigen Deutschland. In seinen arischen Linien jählen Naturen von Schumanns Art. Aber man weiß auch, daß er es beim romantischen Schäumen längs nicht bewenden läßt. Dazu ist sein Verstand viel zu hart. Die gestern angebotene Partita für zwei Klaviere gibt dafür einen überzeugenden Beweis. Ein formvollständiges Meisterstück. Man spürt, daß sich Weidmann, vornehm Musiker in seiner Absichtlichkeit nicht in einem Umgang mit den großen Meistern von der Art Johann Sebastian Bach befindet. Diese Kunst des strengen Satzes gebietet nur auf dem tragbaren Gebirge jener musikalischen Vergangenheit, die für die abendländische Musik nichts anderes sein kann als ein wachsende und weisende Wegweiser.

In Sonatenform nimmt der erste Satz den Concerto-grosso-Stil an. Aber bei aller Strenge der Sachlichkeit, fehlt der Schmal, die wohlklingende Weiblichkeit nicht. Die Lust und der Jähzorn der Wogen verwehen nicht. Das Werk gibt nicht nur Form, sondern lebt in eigener Bildung, und man erkennt die empfindsamste Weidmann in jedem Satz, jene Gelassenheit und Jähzorn der Komposition, die sich mit einer beständigen Klarheit und Selbstverständlichkeit äußert. Dabei bleibt Weidmann das Spiel mit der Form und in der Form auf eine außerordentliche Höhe. Das er mit seinen Themen beginnt, wie es er legt und wendet, wie die beiden Instrumente sie gegenseitig verhielten, ohne den Verzicht der Thematik auch nur im geringsten zu geben, zeigt von einer demüthigsten Formenbeherrschung.

Wenn einem kleinen Vrethol die Weisung mitgegeben wird „Zwei Köpfe im Scher“, so bedeutet das nichts anderes als ein Motto für die Wiedergebete. Sie wurde durch Hans Braub und Rene Weidner-Braub zu einer besonderen Festsache. Die Kunst der Thematik und Kontrapunkt zwingt hier zu einem Spiel mit von ganz besonderer Strenge. Aber die Kunst des Spiels darf darunter nicht leiden. Das Interpretenspaar verstand es meisterlich, dieser Forderung gerecht zu werden. Wie im ersten Satz zwei Themen ineinanderfließen, war kompositurisch und im Spiel von letztem musikalisch klar.

Wie eine Gedächtnis in diesem zentralen Werk des Abends wieder so an, als Vito Weidner, eine der geschmackvollsten, vornehmsten Kompositionen im Mannheimer Musikfest, vier Sopranlieder

von Weidmann sang. Die nach den Texten von Wangelmann, Köhler und Lehmann komponiert, die Weidmann mit einer köstlichen Wählerstimme einfügt als letzte Formate behandelte, als ob es gälte, nicht die Wortformen von heute, sondern die Poesie Eichenbergs in Kraft zu setzen. Es spricht nur für den Künstler Weidmann, daß er in seiner empfindungsreichen Art mit wunderlicher Melodie über die für ihn gar nicht verflänglichen Worte einfach hinweggeschliffert.

Die Interpretin hatte ihre Kunst auch einer Wiederentdeckung zur Verfügung gestellt, die einen Einblick in das Schaffen der jungen einheimischen Komponistin Westend Schweizer gewährt. Es sind geistliche Melodie, Proben einer stillen, besonnenen Kunst, die auf dem Übergang einer hohen Sachlichkeit der vorerzählten Einseitigkeit der einmal von der Komponistin selbst ergänzten Worte gefühlvoll nachzeichnen. Die Wiedergabe mit der Konsequenz am Beispiel verlohnt dem Liebenden Doms zu nachhalliger Wirkung.

Eine instrumentale Uebersetzung hatte den Abend eröffnet, Kurt Spanth, der einheimische Komponist, ließ eine neue Violinsonate (opus 10) erklingen, die ihn wieder als tüchtigen Kammermusiker erkennen ließ. Die fähige Geigenistin des Konzerts H. von reispoller finanzierte der Klavierbegleitung unpassend, die durch das allmähliche Überwiegen der Weingemmelde zurücktreten. Spanth verließ es, aus dem Welt des Instrumentals heraus zu musizieren; das Mittelstück bleibt der beste Teil des Werks, dessen Geigenpart, vom Komponisten mit seinem Klavier begleitet, eine feste Verbindung mit klarer, voller Tongebung und reichem Ausdruck spielte.

Eine kleine Suite für Klavier aus der Feder des Baden-Badener Musikdirektors Ernst Rehlitz bildete ein hübsches Intermezzo. Eine Folge von drei kleinen spielerisch hingeworfenen und plausibel überaus dankbaren Stücken, wurde von Irene Wollner-Braub überaus reizvoll zur Wirkung gebracht. Den Schluß des Abends bildete eine Folge von Klavierstudien des „Sommer“-Komponisten Horowitz Weidner. In er als „Grazie“ bezeichnet. Darin will er in der Art alter Bilder ein paar Gedanken an der bühnenmäßigen Weisheit musikalisch porträtieren, und die abgelebten Vandalen Weidner müssen es

lich gefallen lassen, in diesem Bildlich nicht sehr anständigen Ringelzug mit der jeweiligen Umarmung in einer mehr oder weniger funkvollen Pose konzentriert zu werden.

Die Stücke haben wenig Gewicht, und der einhundert Redakteur Weidner wird kaum allgerade in der Reichweite erheitert überlegen damit anrichten. Aber als ein hübscher Wühlhahn des anregenden Abends erschienen sie durchaus willkommen, zumal sie in einer überaus geschmackvollen, feinsten Weidner durch die einseitige Wanklinie Rehlitz Schatt-Geizts erlangen, deren anerkennende Begabung für die Vermittlung solcher schwerer der Pianistik wohlbekannt ist. — Wie Wirtwirdern errieteten reichlich und verdienenden Weller der hiesigen Jähzornheit, die sich für das überreife Musikschöpfung beständig dankbar zeigte.

© Beiträge über Goethe als Forscher. Am 19. und 20. Januar, den 21. und 22. Januar wird mit Ermächtigung des Reichspräsidenten die Nationalversammlung Wilhelm Salomon in Bonn des alten Mannheimer Hoftheaters über „Goethe, der Forscher“. Die Beiträge werden einfließen die weltanschauliche Seite der Goetheschen Naturanschauung betreffen und dann an Hand von Vorbildern und Goethes eigenen illustrierten Zeichnungen und anderen wertvollen Vorlagen in Pflanzen- und Tierlehre Goethes behandeln. Dabei werden zugleich die Beziehungen zwischen Goethes wissenschaftlicher und literarischer Arbeit aufgewiesen werden.

© 100 Jahre Pressefreiheit in Baden. In dieser Tagen kann die Presse Baden ein 100jähriges Jubiläum feiern. Vor 100 Jahren wurde von Badischen Landtag ein Beschluß angenommen, der die durch die Verfassung von 1818 garantierte Pressefreiheit forderte und der Grundgesetz Baden von Baden schickte. Allerdings sollte die Pressefreiheit nicht lange anhalten. Unter Protest der badischen Gemeinden sollte die Bundesversammlung in Frankfurt auf den Standpunkt, daß die Pressefreiheit der Bundesländer nur soweit in Kraft treten könnten, als sie mit den Verfassungen der einzelnen Bundesstaaten in Einklang stünden. Am 19. Juli 1822 wurden die ersten Prezensverordnungen für badische Blätter vom Bundesrat erlassen. Erst Grundgesetz Friedrich I. war es gelungen, Baden die Pressefreiheit wieder zu geben.

Vorkädtische Kleinfiedlung Tagung des pfälzischen Architekten- und Ingenieurvereins

Am Sonntag, 19. Januar hielt der Pfälzische Architekten- und Ingenieurverein, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Baugesetze, im Wintergarten des Hotels 'Samm' seine erste Tagung im neuen Jahre ab, an der aus allen Teilen des Vereinsgebietes zahlreiche Mitglieder und Gäste erschienen waren. Der Vorsitzende,

Oberbaurat Dr. Heberich, begrüßte die Anwesenden, darunter als Vertreter des Bezirksamtes Kreisrat a. d. D. Regierungsrat Dr. Pfeiffer, und gab sodann den Vortrag über die pfälzischen Wohnungsverhältnisse anzuheben ist, hat sich weiter noch auf dem Gebiete des völkischen Bauwesens vornehmlich die Stadtbauwesen, durch seine Planungen und wissenschaftliche Untersuchungen in Fachkreisen große Anerkennung erworben.

Im ersten Teil seiner Ausführungen gab er einen Überblick über die verschiedenen Einrichtungen zur Unterstützung der Erwerbslosen und schließlich die wirtschaftliche und sittliche Not der Erwerbslosigkeit und deren Gefahren für Staat und Gesellschaft. Hier wies der freiwillige Kreisrat a. d. D. auf die Bedeutung der Arbeit, die Förderung der Lebenshaltung der Erwerbslosen und die Bedeutung der Erwerbslosigkeit für die Volkswirtschaft ein.

Im zweiten Teil ging der Vortragende auf die landwirtschaftliche Fiedlung ein, die er für wichtiger hält als die industrielle Fiedlung.

Das wichtigste Projekt für Speyer umfaßt 26 Wohnungen in 24 Mietwohnungen mit 700 Quadratmeter Gartenfläche. Die Baukosten betragen für ein Haus je Haus je 3000 A berechnet. Er deutete

die Finanzierung derart, daß neben einer Hypothek von 1000 A ein staatl. Darlehen von 1000 A und Zuschüsse an die Arbeitslosen in Höhe von 3150 A bereitgestellt werden müßten. Dabei seien diese Geldmittel für die allgemeine Bauwirtschaft von großer Bedeutung. Das Ganze stelle er sich so vor, daß auch jeder private Bauherr im Rahmen des Projektes seinen Nutzen finde.

Die Finanzierung derart, daß neben einer Hypothek von 1000 A ein staatl. Darlehen von 1000 A und Zuschüsse an die Arbeitslosen in Höhe von 3150 A bereitgestellt werden müßten. Dabei seien diese Geldmittel für die allgemeine Bauwirtschaft von großer Bedeutung. Das Ganze stelle er sich so vor, daß auch jeder private Bauherr im Rahmen des Projektes seinen Nutzen finde.

Die Finanzierung derart, daß neben einer Hypothek von 1000 A ein staatl. Darlehen von 1000 A und Zuschüsse an die Arbeitslosen in Höhe von 3150 A bereitgestellt werden müßten. Dabei seien diese Geldmittel für die allgemeine Bauwirtschaft von großer Bedeutung. Das Ganze stelle er sich so vor, daß auch jeder private Bauherr im Rahmen des Projektes seinen Nutzen finde.

Die Finanzierung derart, daß neben einer Hypothek von 1000 A ein staatl. Darlehen von 1000 A und Zuschüsse an die Arbeitslosen in Höhe von 3150 A bereitgestellt werden müßten. Dabei seien diese Geldmittel für die allgemeine Bauwirtschaft von großer Bedeutung. Das Ganze stelle er sich so vor, daß auch jeder private Bauherr im Rahmen des Projektes seinen Nutzen finde.

Fehlslässigkeit beim Hauensteiner Sprengungsglück

Wie wir erfahren, ist während der Untersuchung über die Ursachen des Sprengungsglücks bei Hauenstein, das sich am 6. November v. J. ereignete und bei dem fünf Menschen den Tod fanden, festgestellt worden, daß die Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten wurden. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr gegen den 1875 geb. Steinbrüchlermeister Josef Müller und Wernerberg, der bei dem Unglück selbst einen Sohn verlor und den Betrieb des Steinbruchs unter sich hatte, Klage wegen fahrlässiger Tötung in fünf Fällen, fahrlässiger Körperverletzung, erheben. Die Verhandlung gegen Müller findet in den nächsten Wochen vor dem Kriminalgericht statt.

Die Ermittlung des lödbringenden Fehlblocks erfolgte nach dem Geständnis der Sachverständigen im

folge Entweichung der in den Deckmassen noch eingewanderten Pulvergase und der damit bewirkten Erdrückung der Gesteinsblöcke im Bereich mit der eigenen Schwerkraft der bereits abgepaltenen und überhängenden Deckmassen. Der Steinbrüchlermeister hat nach Ansicht der Gutachter damit rechnen müssen, daß die Deckmassen, die bereits abgepalten waren, sich gänzlich lösen und zu Tal stürzen würden, umso mehr, als man bei den Vorbereitungen für die letzte Sprengung auf eine weitere Gesteinsblöcke nicht und hierdurch die Entweichung von Pulvergasen und damit die Erdrückung der abgepaltenen Gesteinsblöcke nicht beachtet war. Körperverletzungen waren nicht getöteten und auch Verletzungen des Steinbrüchlermeisters sind nach dem ersten erfolgreichen Versuch der Sprengung nicht erfolgt.

Aus Baden

Kriegsgefallenenfeier der Universität Heidelberg
Heidelberg, 19. Jan. Gestern mittig hielt die Universität in der Neuen Aula ihre Kriegsgefallenenfeier ab. Die feierliche Veranstaltung wurde durch die Teilnahme von hunderttausenden Baden durch hunderttausenden vertreten waren. Die Feier wurde durch einen Musikvortrag eröffnet. Dann hielt der Volkswirtschaftler Prof. Dr. Carl F. L. in einem die Rede über 'Wirtschaftsform und Lebensform'. Der Redner ging besonders auf die Frage von Krieg und Frieden ein und die Verantwortung ein, um dann mit einem Hebezug über die Zusammenhänge der Wirtschaftskrisis mit den Reparationen zu schließen. Er verweist auf die Wichtigkeit für die Wissenschaft, zuerst auf Grund von Theorien eine wissenschaftliche Untersuchung über die gegenwärtigen Kapitalistische oder sozialistische Wirtschaftsverhältnisse zu treffen. Hierauf wurde das Deutschlandlied gesungen. Ein Musikvortrag schloß die Feier.

Von einem Minder Passagier

Derbstadt, 18. Jan. Ein 19 Jahre alter, auf Wanderarbeit befindlicher Matrosenbursche aus Gersheim bei Denzlingen in Oberbaden hätte sich gestern 8 Uhr 15 Min nach Friedrichshafen gepackt, um nach der Schweiz zu gelangen. So fand er den Passagier, erkundete sich am Mittwochabend in Ulm eine Bahnfahrkarte und erließerte nachher das Fremdenbüro um Passagierbescheinigung für sein Fahrt nach Friedrichshafen berechnenden. Er wurde dabei als Passagier anerkannt. Die Karte wurde ihm ausgestellt. Er machte sich schließlich einem Bahnbeamten bemerkbar. Das gerade ist, als dieser einen Schlüssel zu haben sich angedacht, ging die Mafelstür noch auf, ein Schreck, und der hohe Passagier war verschwunden. Eine Polizeipatrouille ermittelte ihn aber sofort nach und verhaftete ihn auch noch ein Verurteilter. So hat seine Stelle nach der Schweiz eine ungewöhnliche und unangenehme Unterbrechung erfahren.

14 Millionen A Differenz im Reichsstat

Oberrhein, 17. Jan. Die anstehende Forderung des Reichsstat im Reichsstat, insbesondere im Reichsstat, hat zu einem recht guten Ergebnis geführt. Man hängt den Betrag der vorjährigen Ernte auf rund 2 1/2 Millionen A. Auf dem Oberrheinigen Markt wurden in diesen Monaten an 14 Millionen A Differenz im Reichsstat festgestellt, das sind rund 10 v. H. der vierjährigen Differenz.

L. Neillagen, 16. Jan. Die Domänenämter Heidelberg und Straßburg und die evangelische Kirchenverwaltung haben für das Budget 1930 die Forderungen für die Kirchenverwaltung um 10 v. H. herabgesetzt. Durch diese an einem bestimmten Zeitraum gebundene Verminderung der Ausgaben eine bedeutende Ersparnis wie auch der Gefährdung damit in besseren Zustand kommt.

Aus der Pfalz

Adwigsbühl, 19. Jan. Gestern nachmittag wurde an dem Eingang der Viereckstraße von der Kuppelstraße und der beiden Jahre alte Volkshaus Peter Kreitzner, dessen Eltern im Schwabenweg wohnen, von der Jagdmaschine mit Wagnern eines Jagdmeisters von vier überfahren und getötet. Der Junge, der jedenfalls annehmen, daß der Volkshaus die Kuppelstraße weiter in Richtung Viereckstraße führen würde, überquerte die Viereckstraße in dem Augenblick, als der Volkshaus nach rechts in die Viereckstraße einbog. Er fiel dabei direkt gegen den Traktor, wurde umgeworfen und von dem Hinterrad des Traktors und den Rädern des Wagners überfahren.

Wilderer festgenommen

Rheingau, 19. Jan. Ein Freitag früh 8 Uhr wurden durch Jagdinspektoren im sog. 'Giebel' mehrere Wilderer gefasst. Die mit Robert und Tschannen Jagd auf Hasen anzuhaben. Die Wilderer erwischt die Nacht und wurden dabei drei erlegt. Die Jagdinspektoren machten von ihren Waffen Gebrauch. Trotzdem konnten die Wilderer entkommen. Durch die Gendarmerie und Polizei wurden jetzt die Täter ermittelt. Es handelt sich um einen ledigen und einen verheirateten Erwerbslosen von hier. Der ledige wurde am Ober- und Unterarm gefesselt, der andere kam mit heiler Haut davon. Die Sache wird ein gerichtliches Kaufspiel haben.

Geldene Hochzeit

Scheffels, 19. Jan. Goldene Hochzeit feierten am heutigen Dienstag Hermann W. a. G., pensionierter Bahnvorarbeiter, und seine Ehefrau Eva geb. Zittel. Beide sind 74 Jahre.

Kotzweilerschwaben, 18. Jan. Dem Förster von Hohenberg gelang es, eine Wildererbande, die seit langem im Hohenberg-Gebiet trieb, festzustellen. Nach erfolgreicher Durchsuchung wurden die Brüder Rudolf und Otto Held und Schwaben festgenommen und dem Amtsgericht Landstuhl eingeliefert. In die Wildererbande sind noch mehrere Personen verwickelt. Es ist mit weiteren Verhaftungen zu rechnen.

Verhaftung oder -Entlassung

Frankfurt, 18. Jan. Die Verhaftung der Grube Frankenthal ändert sich, daß erneut in vier Monaten je 20 Mann zur Entlassung kommen. In dieser Maßnahme wird erklärt, daß Entlassungen nur dann werden können, wenn die Grube um 10 Prozent gefördert werden. Die Verhaftung wäre dann, was die erforderliche Entlassung betrifft, durch Einlegen von Zeitlichen Entlassungen zu vermeiden. Die Gewerkschaften lehnen aber jede Sonderbestimmung ab.

SPORT DER NMZ

Die unterbadische Kreisliga Der Endkampf fest ein

Der unterbadische Kreisliga hat im vergangenen Jahr in Heidelberg seinen Endkampf fest ein.

Die Heidelberger haben sich erwartungsgemäß in ihrem eigenen Spiel, wenn auch etwas frühzeitig, behauptet. Die Heidelberger haben sich erwartungsgemäß in ihrem eigenen Spiel, wenn auch etwas frühzeitig, behauptet. Die Heidelberger haben sich erwartungsgemäß in ihrem eigenen Spiel, wenn auch etwas frühzeitig, behauptet.

Die Heidelberger haben sich erwartungsgemäß in ihrem eigenen Spiel, wenn auch etwas frühzeitig, behauptet. Die Heidelberger haben sich erwartungsgemäß in ihrem eigenen Spiel, wenn auch etwas frühzeitig, behauptet. Die Heidelberger haben sich erwartungsgemäß in ihrem eigenen Spiel, wenn auch etwas frühzeitig, behauptet.

Heidelberg - Weibheim	4:0
Heidelberg - Weibheim	2:0
Heidelberg - Weibheim	6:1

Piet und Jan van Kempen fliegen

Die beiden niederländischen Flieger Piet und Jan van Kempen sind in der Frankfurter Heilshöhe nach einer sehr spannenden Veranstaltung und breiten sich zahlreiche Siege mit sich. Die beiden niederländischen Flieger Piet und Jan van Kempen sind in der Frankfurter Heilshöhe nach einer sehr spannenden Veranstaltung und breiten sich zahlreiche Siege mit sich.

Reiner Schwimm-Weltrekord

Die amerikanische Schwimmerin Eleanor Holm hat in Rom mit 1:04:10 einen neuen Weltrekord bei 100 Yards Schwimmen aufgestellt.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Ort	Temp.	Wind	Wolke	Niederschlag
Karlsruhe	11	SW	100	0
Heidelberg	10	SW	100	0
Stuttgart	9	SW	100	0

Süddeutschland war seit einigen Tagen im Gewirbel

Süddeutschland war seit einigen Tagen im Gewirbel zwischen dem fahrbereitschaftlichen Hoch und dem mäandrierenden Tiefdruckgebiet. Die Wetterlage hat sich in den letzten Tagen im Gewirbel zwischen dem fahrbereitschaftlichen Hoch und dem mäandrierenden Tiefdruckgebiet.

Amlicher Schneebereich vom 19. Januar

Heidelberg: 100 mm, 10 Grad, Schneehöhe 10 cm.
Stuttgart: 120 mm, 12 Grad, Schneehöhe 12 cm.
Mannheim: 80 mm, 8 Grad, Schneehöhe 8 cm.

Schneebereich vom 19. Januar

Heidelberg: 100 mm, 10 Grad, Schneehöhe 10 cm.
Stuttgart: 120 mm, 12 Grad, Schneehöhe 12 cm.
Mannheim: 80 mm, 8 Grad, Schneehöhe 8 cm.

Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag!

Die Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag! Die Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag! Die Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag!

Gesellschaftliche Mitteilungen

Die Gesellschaftlichen Mitteilungen. Die Gesellschaftlichen Mitteilungen. Die Gesellschaftlichen Mitteilungen.

Vorauslage für Mittwoch, 20. Januar: Deutliche Nachfröhen mit Nebelbildung in Niederslagen. Am Tage meist heiter und ziemlich mild bei stillen Winden.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Ort	Temp.	Wind	Wolke	Niederschlag
Karlsruhe	11	SW	100	0
Heidelberg	10	SW	100	0
Stuttgart	9	SW	100	0

Süddeutschland war seit einigen Tagen im Gewirbel

Süddeutschland war seit einigen Tagen im Gewirbel zwischen dem fahrbereitschaftlichen Hoch und dem mäandrierenden Tiefdruckgebiet. Die Wetterlage hat sich in den letzten Tagen im Gewirbel zwischen dem fahrbereitschaftlichen Hoch und dem mäandrierenden Tiefdruckgebiet.

Amlicher Schneebereich vom 19. Januar

Heidelberg: 100 mm, 10 Grad, Schneehöhe 10 cm.
Stuttgart: 120 mm, 12 Grad, Schneehöhe 12 cm.
Mannheim: 80 mm, 8 Grad, Schneehöhe 8 cm.

Schneebereich vom 19. Januar

Heidelberg: 100 mm, 10 Grad, Schneehöhe 10 cm.
Stuttgart: 120 mm, 12 Grad, Schneehöhe 12 cm.
Mannheim: 80 mm, 8 Grad, Schneehöhe 8 cm.

Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag!

Die Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag! Die Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag! Die Gesundheitstutentum bleibt bei der Handtag!

Gesellschaftliche Mitteilungen

Die Gesellschaftlichen Mitteilungen. Die Gesellschaftlichen Mitteilungen. Die Gesellschaftlichen Mitteilungen.

Der deutsche Außenhandel 1931

Ausfuhrüberschuß 2967 Mill. Mm. gegen 1800 Mill. im Jahre 1930

Dezember-Außenhandel mit 260 gegen 267 Mill. Mm. Einfuhr im Dezember um 5 v. G. zugenommen, Ausfuhr um 3-6 v. G. abgenommen

Die Einfuhr hat im Dezember von 267 Mill. M auf 260 Mill. M zugenommen. Mengenmäßig ergibt sich eine größere Steigerung, und zwar um 3 v. G., da der gewogene Durchschnittswert um 4 v. G. zurückgegangen ist.

Die Ausfuhr hat im Dezember von 267 Mill. M auf 296 Mill. M zugenommen. Die Reparations-Güterlieferungen, die im Dezember 14 Mill. M betragen, erhöhen im Dezember wieder mit einem Betrag von 26 Mill. M über die Gesamtausfuhr (einschließlich Reparations-Güterlieferungen) ergibt sich ein Betrag von 296 Mill. M.

Weniger von allen der Einzelwaren (- 4,2 Mill. M), Getreiden und Getreidemehl (- 4,2 Mill. M), Pelzen im Pelzwerk (- 3,4 Mill. M) und Rohstoffen (- 3,1 Mill. M) abgenommen.

Im der Gruppe Textilwaren mit ein Rückgang der Einfuhr von Textilien und pharmazeutischen Präparaten (- 2 Mill. M) sowie Pelzen und Pelzwaren (- 2,2 Mill. M) teilweise ausgeglichen durch eine Zunahme der Einfuhr von Textilwaren (- 1,1 Mill. M).

1931 die Einfuhr um ein Drittel von 10 200 1927 um mehr als die Hälfte / Ausfuhr

Table with 4 columns: Monat, Wert, Prozent, etc. showing monthly trade data for 1931.

Table titled 'Die monatliche Bewegung des Außenhandels (in Millionen M)' showing monthly trade movements.

Weniger mit der Zuleitung der Waaren von Textilwaren (- 1,2 Mill. M), Lederwaren (- 1,1 Mill. M), Eisenwaren und anderen Eisenwaren (- 1,1 Mill. M), Eisenwaren und anderen Eisenwaren (- 1,1 Mill. M).

Im Verlauf dieses Jahres andererseits werden kann, weil sich eine geringe Anzahl von Firmen dem neuen Verzeichnis nicht angeschlossen hat.

1931 die Einfuhr um ein Drittel von 10 200 1927 um mehr als die Hälfte / Ausfuhr

Der Westwaggon der Reichsbahnen, Westwaggon der Reichsbahnen, Westwaggon der Reichsbahnen, Westwaggon der Reichsbahnen.

Freiverkehr erneut schwächer

Bei schwächerer Grundstimmung etwas größere Umsatztätigkeit / Namentlich Nebenerzeugnisse um mehrere Prozent gedrückt

Die Einfuhr hat im Dezember von 267 Mill. M auf 260 Mill. M zugenommen. Mengenmäßig ergibt sich eine größere Steigerung, und zwar um 3 v. G., da der gewogene Durchschnittswert um 4 v. G. zurückgegangen ist.

Berliner Devisen

Stabilität: Reichsbank 7, Lombard & Privat 6, und 7 v. G.

Table with 4 columns: Währung, Kurs, etc. showing exchange rates for various currencies.

Stetiger Brotgetreidemarkt

kleine Umsatztätigkeit / nur Bedarfslücke am Weltmarkt

Der Getreidemarkt der Reichsbahnen, Westwaggon der Reichsbahnen, Westwaggon der Reichsbahnen, Westwaggon der Reichsbahnen.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Londoner Metallbörsen

Gold in 2 v. G., Silber in 2,10 v. G., Kupfer in 2,10 v. G.

Table with 4 columns: Metall, Preis, etc. showing metal prices.

Der werfe den ersten Stein

ROMAN VON ELSE SPARWASSER

Es sehr ward Helotte wohl noch nie geliebt als an jenem Abend, an dem sie sagte: Mein, ich habe keine Eltern! Die Augen trüben sich und verließen, und in Helotte schrie die Schmach. Sie nahm Hut und Mantel und verließ das Haus. Sie schritt durch die kalten Straßen, einsam — einsam — und die schneeflocken verwehten ihre frieste Perle. In manchen Bänken lag sie hin, wo brennende Kerzen brannten. Vor manchem Haus stand sie still und lauschte auf den Kinderläufel, der von fern durch die geschlossenen Türen drang. Dann wendete sie weiter — einsam — einsam — und hinter ihr brach der fallende Schnee die frischen Fußspuren an. Sie hatte nicht bemerkt, daß ein Mann aus einer Seitenstraße gekommen war, bei ihrem Knallen hinhin und ihr langsam folgte. Als sie wieder vor einem Fensterläufer stand und durch die leichten Storen des brennenden Baums betrachtete, kam er auf sie zu und lag bei ihr. Sie sah ein Blick auf sie niedersehen. Helotte hätte nicht mehr erwidern können. Aber es war ein eigenhändiger Schrei, der ihr mit 188er Kraft das Herz zusammenstieß und sie nicht vom Fleck ließ. Sie sah in dem spärlichen Licht aus dem grauen Bodenmantel und dem breitkrempigen, schwarzen Hut und sah, wer er war. Er schaute mit leuchtendem Lächeln in das regungslose Gesicht der Helotte. 'Wo ist Sie denn so erkrankt, so blaß?' 'Eine dicke Blut ist sich ihr ins Gesicht. Sie lachte und wachte und sah keine. Er schenkte ihr Schweigen und schaute auf, denn er mochte eine leichte Scherzung. 'Guten Morgen, Baumstumpf!' Helotte raffte sich zusammen. 'Dieser Zufall!' sagte sie, fast ohne es zu wissen.

'Ja, ich war sehr überrascht, als ich Sie die Straße herabkommen sah. Mich hätte es heute so eigenhändig gepackt. Vielleicht kann man es heimlich wissen, — nach einer Delina! — nach München —' 'Ich kenne dieses Heimweh. Es hat mich auch auf meinem einsamen Zimmer getrieben.' 'Sie gingen nebeneinander her und plauderten. 'Wie ist es mit möglich, daß Sie Helotte, mir ist unheimlich, als kenne ich ihn seit Jahren!' 'Er sprach sie nach ihrer Delina, sprach von seiner Arbeit, seinen Plänen, und Helotte hatte immer mehr das Empfinden, als sei er ein Bild von ihr selbst. Da kam ihnen ein schnellender Windstoß entgegen. Helotte schauerte leicht zusammen. 'Sie werden ihn erkennen!' sagte er und schlug ihr fürförmlich den Mantel gegen den Kopf. Dann nahm er den Hut ab und sah den Himmel an, an dem schwere, graue Wolken hingegen. Das niedere Gesicht mit seinen Lippen, seinen Zähnen, die gleich kleinen Schneeflocken, die Helotte nicht kannte, schenkte sich wie eine reiche Delina. Kein lebendes Wesen rings, höchstens, daß da oben dort ein Spatz erwidert aufstiege. Kein Laut hörte, denn die Schritte der beiden Nebeneinander verlor sich insoweit im Schnee. Beide lagen erlöst auf, als die alte, graue Parkmutter hinter dem Buschwerk aufsteige. Sie traten aus dem Dunkel der Parkwege heraus und standen vor Helottes Wohnung. Sie reichten sich die Hände und blieben sich an. 'Nun muß irgendein Wunder geschehen!' dachte Helotte und hielt den Atem an. 'Irgendein Wunder muß geschehen —' 'Als ob er erstein, was Sie das! Eine große Scherzung ging über seine Lippen. Er beugte sich zum Dank hin und sah verstaubt sein in den dunklen Augen des Parkes. 'Nun, lange hand Helotte oben am Fenster und sprach die Eltern an die kalten Scheiben. Es war kein Wunder geschehen — und doch — und doch — O dieser läge, selige Schmerz in der Brust — dieser läge, selige Schmerz —! Ein Glanz war in ihr, ein Funken und Stannen über sich selbst. Sie schaute den Hügel, und all das Glück, das

Funken und Stannen, der läge, selige Schmerz lagte sich in ihre innigen, schlichten Lippen: 'O, die frohliche, die selige, gaudenbringende Weltmüdigkeit!' 'Das waren seltsame Tage, die nun seltsam Tage voll unruhiger Weltmüdigkeit, voll danner Zweifel, und verdünneter, glücklicher Träume. Die wurden aber umso inniger gedrückt, weil sie nur in der tiefen Dergewalt wohnen. Das waren seltsame Tage! Jeden Morgen erwachte Helotte mit derselben, leisen Unruhe: 'Werde ich ihn auch heute nicht verstehen?' Dieser Gedanke trieb sie an, raider zu gehen, und geriet ihr zugleich, ihren Schritt zu mäßigen, um nicht zu früh zu sein. Dieser Gedanke ließ sie unruhig die ganze, lange Koffertröge entlang führen, bis die hohe Rännegeheiß im wehenden Mantel aufstand. Dann hing ihr Herz unheimlich schnell zu Kopf an, fast schmerzhaft, und ihre ganze Seele lag in ihrem Blick. Sie reichten sich die Hände und sprachen ein paar Worte. Das sie sprachen, wählten sie beide kaum. Wegen die jugendliche Schönheit ihrer Blicke, ihres Handgedruckes war ein gesprochenes Wort ein armeliges Nichts. Minuten lang wachte ihre Unterhaltung, denn ohne Helotte weiter, reich wie ein Gott und bettelarm wie ein dürftiger Sklave. Und wenn sie ihm einmal nicht traute, so ließ sie den Tag umhelfen! Ihre Unruhe litt unter diesem aufreißenden Zwiepsell ihrer Seele. Ihre Wangen wurden wieder blass und bleich wie damals, als durch den Tod der Großmutter der erste, große Schmerz in ihr Leben gekommen. Sie schielte nur wenig, unruhige Stunden in der Nacht, und durch ihre Träume ging das erste, kluge Männergesicht mit der eigenartigen Schweißhaut in den Augen. Sie brach fast zusammen unter der Wucht ihrer jungen Liebe. 'Dann kam ein Morgen, der das erfüllte, was sie herbeigehandelt mit jeder Faser ihres Geistes. Sie handelte wieder zusammen. Sein Blick glitt besorgt über ihre schmalen Wangen, und senkte sich eigenartig festsichend in ihre Augen, in denen ihre Seele lag. 'Ich werde Sie ein Stückchen begleiten, gnädiges Fräulein, wenn es Ihnen annehmlich ist.' 'Es antwortete nicht. Er kannte die Antwort aus dem geliebten Buch ihrer Seele. Sie bog in die Schulstraße ein und ging langsam blind, Umwelt

vom Geschäftshaus hieben sie reden. Sie reichten sich wieder die Hände. Er scherte, und Helotte lächelte, wie er mit sich rang. 'Darf ich Sie heute abend nach Geschäftsschluß zu einem kleinen Spaziergang abholen?' fragte er scherzend, als sollte ihm diese Frage eine fürchterliche Ueberrumpfung. In Helottes Brust setzte sich langsam der Herzschlag an. Dann neigte sie nachahmlich den Kopf. 'O, dieser endlos lange Tag, der vor ihr lag! O, diese vielen Stunden, die mit kleinerem Schmerz dahinfrohen, von denen jede einzelne eine Unruhe war! Und als es dann endlich, endlich Schluß abläutete, da glaubte sie in ihrer glücklichen Unruhe noch dies und das ordnen zu müssen, so daß sie als eine der letzten das Haus verließ. 'Wie sie sich dann grüßten, was sie auf dem Wege sprachen, der sie aus den belebten Straßen in die einsame Vorstadt entführte, Helotte wachte es nicht. Das war alles so bedeutungslos, wie als sie die Straße hinter sich gelassen und durch das Gelände schritten, das weit drüben von tiefen dunklen Tannen eingeschäumt war, erst da ahnete Helotte frei. Der Mann neben ihr war schweigend geworden. Er reichte sich auf, als bräute ihn eine schwere Last. Der Schnee unter ihren Füßen knirschte. Am Strand lag schlafend ein Haube an, und am Himmel trüben sich Schneewolken. Vorläufig verließen sie den Platz, neben sich den Park, der über dem Winterhof sein mürrisches Gesicht verstellte, und erreichten den Waldrand. Schnee und unbeweglich schauerte er ihnen entgegen. 'Da hob der Mann den Kopf und sah Helotte ins Gesicht. 'Wohin ein Bild brachte ihm entgegen?' 'Wohin Sie sich?' 'Sie sind doch bei mir!' sagte sie. 'Er drückte die Fingerringe in die Handflächen, daß sie schmerzten. Dann lag er an mit festerer, rauher Stimme zu sprechen. Von seiner Jugend — wo er als junger Brautkopf geglaubt, die Welt gelte ihm. Wie er mit Oher getrauert habe, ein besonderes Glück zu erhaschen. Wie er in diesem Alter alles nachzuprüfen und einen Beschluß gefaßt. Und an diesem Beschluß konnte er nie sein Leben. Denn sprach er in abgeriffenen Sätzen von seinen Kindern — seiner ungeliebten Frau ... (Fortsetzung folgt.)

Daimler-Benz Aktiengesellschaft

Berlin/ Stuttgart-Untertürkheim

3. Auslosung der 6% Teilschuldverschreibungen von 1927 rückzahlbar mit 105% am 1. April 1932

Table with columns for share numbers and amounts. Includes sections for 100 Stück, 200 Stück, 300 Stück, 400 Stück, 500 Stück, 600 Stück, 700 Stück, 800 Stück, 900 Stück, 1000 Stück.

Die 1000 gemauerten Teilschuldverschreibungen werden ab 1. April 1932 gegen Kautionsleistung bei den nachstehenden Banken eingelöst:

Technische Bank und Disconto-Gesellschaft, Commerz- und Privat-Bank AG, Dresdener Bank, Reichsbank, etc.

Die 1000 gemauerten Teilschuldverschreibungen sind zugleich die ungelösten Rückstellungen, die hinter als am Tage der Fälligkeit der Teilschuldverschreibungen verfallen, einzulösen. Rückstellung hier nicht, so wird der Betrag der Teilschuldverschreibungen von dem Kapitalisten gefordert.

Der ersten Auslosung, rückzahlbar auf 1. April 1932, sind folgende Teilschuldverschreibungen noch nicht zur Einlösung vorgelegt worden:

1 Stück nom. RM 500.—, rückzahlbar mit RM 525.— Nr. 10717.

Das der zweiten Auslosung, rückzahlbar auf 1. April 1932, sind folgende Teilschuldverschreibungen noch nicht zur Einlösung vorgelegt worden:

1 Stück nom. RM 500.—, rückzahlbar mit RM 525.— Nr. 11197, 11208, 11209, 11210, 11211, 11212, 11213, 11214, 11215, 11216, 11217, 11218, 11219, 11220, 11221, 11222, 11223, 11224, 11225, 11226, 11227, 11228, 11229, 11230, 11231, 11232, 11233, 11234, 11235, 11236, 11237, 11238, 11239, 11240, 11241, 11242, 11243, 11244, 11245, 11246, 11247, 11248, 11249, 11250, 11251, 11252, 11253, 11254, 11255, 11256, 11257, 11258, 11259, 11260, 11261, 11262, 11263, 11264, 11265, 11266, 11267, 11268, 11269, 11270, 11271, 11272, 11273, 11274, 11275, 11276, 11277, 11278, 11279, 11280, 11281, 11282, 11283, 11284, 11285, 11286, 11287, 11288, 11289, 11290, 11291, 11292, 11293, 11294, 11295, 11296, 11297, 11298, 11299, 13000.

Die Einlösung der Teilschuldverschreibungen hört an dem Tage auf, an dem sie zur Einlösung fällig werden.

Berlin, Stuttgart-Untertürkheim, 18. Januar 1932. Daimler-Benz Aktiengesellschaft Der Vorstand

Verkäufe

Billiger als Privat! Gelegenheitskauf! 2 Pianos, 1 Flügel, Große Gelegenheits! etc.

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregisterauszüge

vom 18. Januar 1932:

Hand- & Schuhwaren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Die bereits eingetragenen Gesellschafter Peter Kirnbach, Mannheim, Johannes Meißel, Mannheim und Fritz Beck, Saarbrücken sind fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten.

Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Der Geschäftsverwalter ist am 8. Januar 1932 folgende Person: Fritz Wenzelmann, Mannheim, mit Wohn- und Geschäftssitz in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken, sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Angelegenheiten im weitesten Umfang, besonders der Geschäftsbüro des von dem Geschäftsführer Jakob Rupprecht als Einzelkaufmann unter der Firma Rupprecht & Co. betriebenen Geschäftes. Zur Vertretung dieses Handels ist die Gesellschaft durch gleichzeitige oder stufweise Unterschriften zu vertreten. Es sind folgende zu bestellen: Fritz Wenzelmann, Mannheim, und Jakob Wenzelmann, Mannheim, beide in Mannheim, als Geschäftsführer. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Rupprecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, Saarbrücken und Saarbrücken ist fortan berechtigt, je zu zweien die Gesellschaft zu vertreten. Dem Oskar Wenzelmann in Mannheim ist Vollmacht zu erteilen, mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen zu handeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Als nicht eingetragene nicht veröffentlicht: Der Geschäftsführer Jakob Rupprecht in Mannheim bringt in die Gesellschaft ein: a) die im Geschäftsbüro der jetzigen Rupprecht & Co. in Mannheim, F. A. L. Wenzelmann, Saarbrücken im Gesamtwert von RM 27.125.— b) die gesamte Firma und Betriebsverrichtung der Firma Rupprecht & Co. im Gesamtwert von RM 1.075.— c) ein Kassenkonto im Werte von RM 1.000.— Die Gesellschaft übernimmt diese Verbindlichkeiten zum Gesamtwert von RM 30.000.— Damit ist die Stammeinlage dieses Geschäftsführers im gleichen Betrage erfüllt. — Die gleichzeitigen Verpflichtungen des Geschäftsführers werden nur im Deutschen Reichsbankregister veröffentlicht. Handelsregister: F. A. L. Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Wenzelmann, Mannheim, als Geschäftsführer ist zum Einzelkaufmann erklärt. Ruppre

